



Pressemitteilung

Merseburg, 16.12.2022

Bad Lauchstädt bleibt bei der MIDEWA

Stadträte der Goethestadt stimmten am 14. Dezember für die weitere Zusammenarbeit mit dem Wasserversorger / Konzessionsvertrag zwei Tage später bereits unterschrieben

Die Würfel sind gefallen. Der Stadtrat der Goethestadt Bad Lauchstädt hat sich auf seiner Sitzung am 14. Dezember 2022 entschieden, auch in Zukunft mit der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH zusammenzuarbeiten. Bereits zwei Tage später, am 16. Dezember 2022, ist der neue Konzessionsvertrag für die kommenden 20 Jahre in Merseburg unterzeichnet worden.

Mit ihren Unterschriften haben Christian Runkel, der Bürgermeister der Goethestadt Bad Lauchstädt, sowie die beiden MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner und Julien Malandain die weitere Zusammenarbeit offiziell besiegelt.

"Der neue Vertrag gibt uns für die nächsten zwei Jahrzehnte die nötige Sicherheit, dass wir bei der Trinkwasserversorgung in unserer Stadt und den Ortsteilen auf bewährte und funktionierende Strukturen und gut ausgebildete und erfahrene Fachkräfte zurückgreifen können", sagt Christian Runkel nach Unterzeichnung des Vertrages. Er sei froh, dass der Stadtrat diese Entscheidung im Sinne der Einwohner getroffen habe.

In der Goethestadt Bad Lauchstädt und den zugehörigen Ortschaften Großgräfendorf, Delitz am Berge, Klobikau, Milzau (inklusive Burgstaden, Kleingräfendorf und Bischdorf) und Schafstädt bekommen rund 9 000 Einwohner an 365 Tagen rund um die Uhr ihr Trinkwasser von der MIDEWA.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de